

Lkw bleibt in Cölbe stecken: ADAC warnt vor Navi-Fehlern!

Ein Lkw blieb in Cölbe-Bürgeln stecken, weil ein Navi ihn irreführte. Der ADAC warnt vor übermäßiger Abhängigkeit von Navigationsgeräten.

Cölbe-Bürgeln, Deutschland - Im malerischen Cölbe-Bürgeln, nahe Marburg, ging es für einen Lkw-Fahrer mächtig schief! Sein stattlicher 16-Tonner blieb mitten im Ortskern stecken – ein Bild, das für Aufsehen sorgte und prompt landesweit durch die Medien ging. Der Grund für das Missgeschick? Ein fehlerhaftes Navigationsgerät, das den Fahrer direkt zwischen die Häuserlots lotste! Der Fahrer hatte unglücklicherweise auch Gebäudeschäden verursacht, während er versuchte, durch die enge Passage zu manövrieren. Alarmierend zu erwähnen ist, dass nur Fahrzeuge bis maximal 7,5 Tonnen diesen Weg benutzen dürfen, und auch dann nur, wenn sie eine Lieferung transportieren.

Der ADAC hat aus diesem Vorfall eine dringende Warnung abgeleitet und rät Autofahrern eindringlich, sich nicht blind auf ihre Navis zu verlassen. „Auch ein Navi kann sich mal irren“, so ein Sprecher des Automobilclubs. Es wird empfohlen, Karten regelmäßig zu aktualisieren und Routen vorab zu prüfen. Die Aufmerksamkeit auf Verkehrsschilder ist ebenfalls entscheidend, denn verstopfte Feld- und Waldwege sind oft nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Eine Warnung, die nicht nur für Lkw-Fahrer gilt, sondern für alle, die sich sicher im Straßenverkehr bewegen wollen! **Mehr dazu auf www.fr.de.**

Details

Ort

Cölbe-Bürgeln, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de